

Neues von den Inklusions-Apologeten: Auf den Lehrer kommt es an!

Beitrag von „Lord Voldemort“ vom 22. Juli 2017 10:47

[Zitat von Conni](#)

<OT>

Je länger ich in diesem Thread mitlese und mir die dazugehörigen Meldungen von Beiträgen an die Moderatoren mitlese, desto mehr fühle ich mich an meine 3. Klasse erinnert, wenn sie mal wieder eine Petzphase haben: "Frau Conniiii, der da hat ... gesagt!" - "Der hat aber angefangen!" - "Nein, die hat ... gesagt und weil mich das beleidigt hat, darf ich dann auch zurück beleidigen." - "Aber das war doch kein Spiel, das hätte die X doch wissen können, sowas muss man nicht sagen." - "Ich habe gesehen, dass es ein Spiel sein soll, da muss ich nicht fragen, ob ich richtig sehe."

Wir haben dann wöchentlich eine Klassenratssitzung, in der wir immer wieder darüber reden, wie man miteinander spricht, dass man nachfragt und etwas sagt, wenn es zu viel wird und dass es so aus dem Wald herausschallt, wie man hineinruft.

PS: Viele Moderatoren haben im Moment Sommerferien.

Hast ja recht. Aber Inklusion ist eben ein Thema, das die Gemüter erhitzt - Und wir sind eben nicht in der Grundschule mehr, das heißt in meinen Augen, dass man nicht nur mit "Wattebäuschen" diskutiert, sondern manche sich eben "getriggert" fühlen.